

Gemeindespiegel



Evangelisch-
methodistische
Kirche

Dezember 20 - Februar 21

Affoltern am Albis

Editorial

Liebe Gemeinde

Können wir die Welt verändern? Oder die weltweite EMK? Oder unsere Gemeinde? Können wir unsere Ehepartner, unsere Kinder, unsere Verwandten und Bekannten, unsere Nachbarn und unsere Mitmenschen verändern?

Nein, das ist nicht möglich.

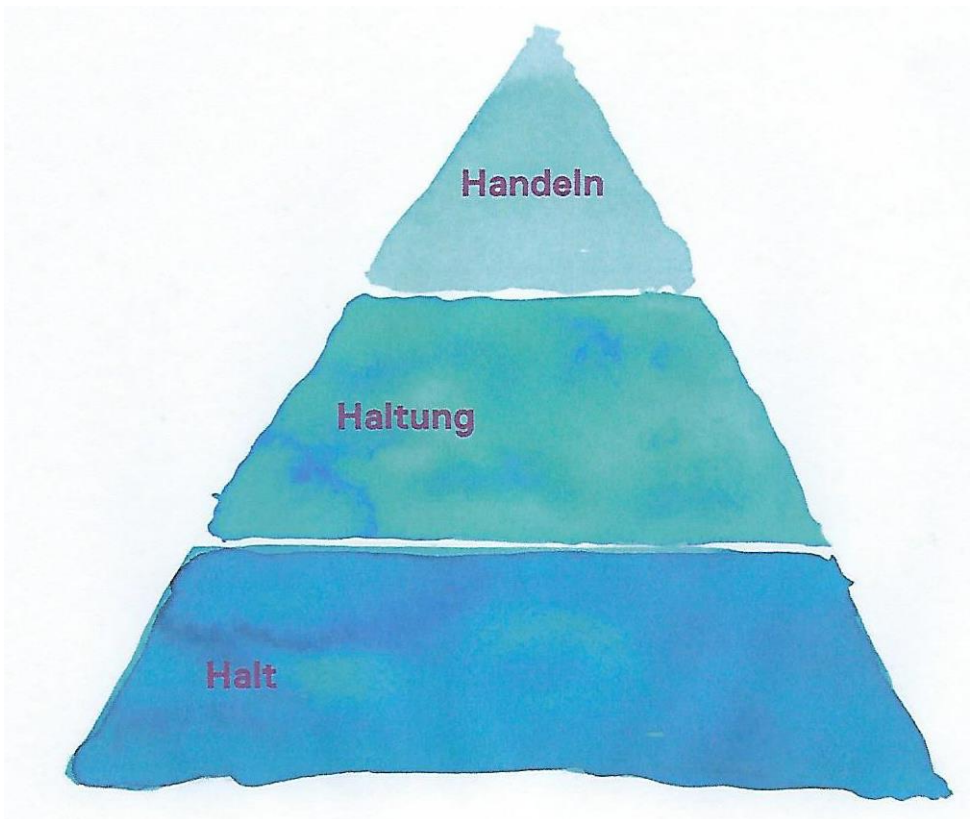
Ich kann letztlich nur mich selber verändern! Aber wenn ich mich selber auch nur ein wenig kenne, dann weiss ich wie schwer das ist, wenn nicht sogar hoffnungslos: Da sind meine eintrainierten Gewohnheiten, meine Denkmuster, meine Reaktionsautomatismen, mein Charakter, meine Festlegungen, mein natürlicher Mensch.

Wir stehen uns selber im Weg; wir können nicht über unseren Schatten springen, wir können unsere Geleise nicht verlassen. Unser Verhalten, respektive unser Handeln ist eine Folge von unseren inneren Haltungen und Wertvorstellungen. Da müssten wir im Grunde genommen ansetzen. Und genau bei dieser Erkenntnis macht uns Gott folgendes Angebot: „Ich möchte Dich verändern / umgestalten / transformieren, indem ich Dir neue Haltungen und meine inneren Einstellungen gebe; einfach so. Du brauchst es nur zuzulassen (vergleiche Römer 12,1-

2).“ Will ich das? Will ich das Neue im Glauben beanspruchen? Neue Haltungen, die mein Verhalten nachhaltig verändern?

Das Grossartige dabei ist, dass wir uns dabei auf ihn als unseren Halt, als unser unveränderliches Fundament, verlassen dürfen! Ihm ist nichts unmöglich!

Welche Haltungen wünschst und erbittest Du von ihm?



Aus dem Bezirksvorstand



Wir hoffen, dass wir die meisten Renovationen bis im Frühling abschliessen können. Im Altbau müssen wir Fensterläden und Dachlukarnen ersetzen; bei der Kirche braucht es neue Abflussrohre und beim Innenhof noch ein Gartentörli. Im Innehof wurde der Sandkasten und ein Teil der Hecke entfernt. Zudem ist ein Platz mit Platten entstanden, welcher für Aperos und Spiele genutzt werden kann. Hierzu haben sich Andy und vorallem Kari und Ueli ins

Zeug gelegt und etwas Schönes und Dienliches gemacht! Wir danken ihnen von Herzen!

Wir haben uns entschieden, dass wir ab diesem Jahr auf den Weihnachtsbaum verzichten. Das Ganze scheint uns zu aufwändig und Wachskerzen sind in unserem Saal zu gefährlich. Wir beauftragen jedes Jahr Jemanden für die Advents- und Weihnachtsdekoration. Dieses Jahr hat sich Ruth Terraz zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank! Ruth hat sich auch mit Christine Xavier und Christine Schneebeli abgesprochen. Vielen Dank, dass wir auch dieses Jahr wieder die Krippe bewundern dürfen!

Auch dieses Jahr kam von den vielen Bäumen und Sträuchern um unsere Kirche herum viel Laub zusammen. Herzlichen Dank Dir Ueli für das viele Laubrechen und das Schneiden der Hecke, sowie für das Zusammenlesen des vielen Abfalls!

An dieser Stelle möchte ich (Urs Baumann) auf unsere Homepage hinweisen: www.emk-affoltern.ch

Ich versuche diese möglichst aktuell zu gestalten. Von Zeit zu Zeit laden wir eine neue Predigt hoch. Auch die nächsten Gottesdienste sind aufgeführt. Die Homepage soll sich auch an Interessierte richten, welche auf der Suche nach einer neuen Gemeinde sind oder etwas über unsere Gemeinde erfahren möchten.

Ab neuem Jahr wollen wir als Bezirksvorstand den Begrüssungsdienst vor dem Gottesdienst neu regeln und Kari Bolzli ablösen. Hierzu haben sich bisher Leena Burkhard, Jeannette und Ueli Eschbach zur Verfügung gestellt. Vielen Dank!

Herzliche Gratulation 70+

09. Dezember

Heinz Guidon (70!)

Zeisenbergstrasse 7, 8911 Rifferswil, 044 764 14 85

16. Dezember

Erika Bolzli (78)

Im Mattler 18, 8911 Rifferswil, 044 764 12 19

02. Januar

Hedi Spörri (93)

Nordklosterrain 1, 5630 Muri, 056 675 92 00

05. Januar

Ursula Trachsel (76)

Herferswil, 8932 Mettmenstetten, 044 764 13 85

13. Januar

Vreni Bitzer (79)

Nordklosterrain 1, 5630 Muri

11. Februar

Marty Moser (85)

Mühlestrasse 19, 8912 Obfelden, 044 760 09 78

27. Februar

Walter Bitzer (81)

Wiesengrundstrasse 2, 8910 Affoltern a.A., 044 761 36 87

29. Februar

Esther Fenner (89)

Jonenbachstrasse 42, 8911 Rifferswil, 044 764 13 32

Der Herr führet mich auf rechter Strasse um seines Namens willen. (Psalm 23,3)

Todesfälle

Am 8. Oktober 2020 ist **Irene Frick-Segert** im Alter von 83 Jahren, und am 19. Oktober **Trudi Spörri** im Alter von 92 Jahren gestorben. Sie sind heimgekehrt zu ihrem himmlischen Vater und ihrem Erlöser Jesus Christus.

Das ist der Wille meines Vaters, dass jeder, der den Sohn sieht und an ihn glaubt, ewiges Leben habe; und ich werde ihn auferwecken am Jüngsten Tag. (Johannes 6,40)

Rückblick

Bericht über den Chorausflug von Peter Burkhard

Trotz der kurzfristigen Bekanntgabe und der herrschenden Corona-Situation haben sich erfreulicherweise 12 Personen zum Chorausflug in die Gegend des Ägerisees angemeldet.



Unser Herrgott offenbarte uns an diesem Sonntag, den 13. September 2020 ein herrliches Wetter mit viel blauem Himmel, Sonnenschein und sommerlicher Wärme! Gleich nach unserem Gottesdienst in der EMK Affoltern am Albis sind wir mit einigen Personenwagen über Baar nach Oberägeri und weiter nach Alosen unweit des Zigerhüttli gefahren. Dort begann unser Aufstieg auf dem Pilgerweg nach St. Jost. Wir genossen einen herrlichen Ausblick auf die weite Umgebung und hinunter zum Ägerisee. Unser erster Halt unterwegs bei Ahoren mit einer Adler-Holzskulptur inspirierte uns, das sogenannte Adler-Lied „So dass Du wieder jung wirst wie ein Adler“ zu singen. Mit neuer Frische ging es dem Ziel entgegen, eine kleine

Kapelle mit einem Imbiss-Restaurant nebenan, wo wir Tische für unsere Gruppe reserviert hatten. Sonnenschirme mussten noch hingestellt werden und dann haben wir einzeln ein kleines Mittagsmenu und Getränke bestellt. Die kleinen Tellergerichte liessen aber leider wegen dem relativ grossen Andrang an Ausflüglern auf sich warten, sodass wir zeitlich in Verzug kamen. So entschieden wir spontan, den kürzeren Rückweg als geplant, dafür über den Aussichtspunkt mit schönem Blick auf die Moorebene von Rothenthurm zu machen. Dort standen wir Männer zusammen und sangen ein bekanntes Männerchorlied.



Dann ging es in Eile hinunter zum Ausgangspunkt, wo wir in unsere Fahrzeuge stiegen und wegfuhrten in Richtung Oberägeri und Ländli am Ägerisee. Die ersten zwei Fahrzeuge nahmen den Weg über Alosen, wo sie auf einen Verkehrsstau mit schrittweisem Tempo stiessen und hoffnungslos zu begreifen hatten, dass das Ziel „Im Ländli“ nicht mehr rechtzeitig erreicht werden konnte, um das Schiff für die Rundfahrt zu erreichen.

Die zwei späteren Fahrzeuge wurden vor Alosen von winkenden Leuten aufgehalten und darauf aufmerksam gemacht, dass sie bei Alosen nicht mehr weiterkämen, sodass diese eine andere Route zum Ägerisee einschlugen und trotz Umweg gerade noch rechtzeitig das Ländli erreicht hätten. Doch nur eine halbe Gruppe auf See wäre nicht sehr lustig gewesen, sodass wir alle nun auf diese Ägerisee-Schiffahrt verzichteten und uns entschieden, stattdessen das Ländli zu besuchen. Andrea Grenacher, welche am Mittag wegen ihrer Arbeitsschicht noch nicht mit uns sein konnte, stiess im Ländli ebenfalls zu uns. Wir fanden einen schattigen Platz unter einem grossen Baum und holten uns in der Cafeteria etwas Erfrischendes und sangen zusammen einige Lieder. So endete unser diesjähriger Chorausflug doch noch mit einer grossen Zufriedenheit. Die verpasste Ägerisee-Schiffahrt wollen wir dann ein andermal nachholen.

Basteln am Gemeinschaftsnachmittag mit Ruth



Aus der Gemeindeagenda

Allianzgebetswoche 2021

Der Allianzgottesdienst im Kasino musste leider abgesagt werden.

Am Dienstag, den 12. Januar 2021 findet der Gebetsabend in der Chrischona statt. Beginn um 20.00 Uhr.

Am Donnerstag, den 14. Januar 2021 findet in den jeweiligen Dörfern ein Gebetstreffen statt. Die Allianz hat für jedes Dorf eine Person für die Leitung bestimmt. Treffpunkt ist vor der reformierten Kirche um 20.00 Uhr.

Männerwochenende 16./17. Januar 2021

Das Männerwochenende findet im Ländli in Oberägeri statt und steht unter dem Thema „Geistliche Vaterschaft“. Es geht aber auch um eine inspirierende und ermutigende Gemeinschaft unter Männern. Das Wochenende wird von den drei Gemeinden Chrischona, Heilsarmee und EMK organisiert. Bis am 27. Dezember kannst Du Dich mit dem aufliegenden Flyer anmelden.

Bezirksversammlung

Merke Dir das Datum unserer Bezirksversammlung am Mittwoch, den **24. Februar 2021** um 19.30 Uhr!



Gemeindeinformationen

Poster und Buchzeichen zur Jahreslosung

Es wurde uns mitgeteilt, dass es im 2021 keine Poster und Buchzeichen von der EMK geben wird. Schade!

Übergabe der Verwaltung

Ab dem 1. Januar 2021 wird Ueli Eschbach neu unser Verwalter sein. Er wird dieses Amt von Kari Bolzli übernehmen, welcher dieses bisher mit grossem Engagement ausgeübt und unzählige Stunden investiert hat. Dir, Kari, ein herzliches Vergält's Gott! Die Übergabe erfolgt „offiziell“ an der nächsten Bezirksversammlung, weil Ueli bereits an der letzten BV als Nachfolger gewählt worden ist. Dir Ueli wünschen wir ein gutes Hineinwachsen in die neue Verantwortung und Gottes Segen!

In diesem Zusammenhang wäre Kari (079 654 60 50) froh, wenn sich alle bei ihm melden, die einen Kirchenschlüssel haben.

Verstärkung beim Gemeinschaftsnachmittag

Ruth Terraz wird neu bei den Gemeinschaftsnachmittagen mithelfen und sich mit ihrer kreativen Art und ihren Erfahrungen einbringen. So können die Nachmittage weiter geführt werden und hoffentlich noch weitere und jüngere Personen ansprechen.

Bibel im Gespräch

Das Interesse an dieser „Bibelstunde“ hat immer mehr nachgelassen. Zudem ist es einigen aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr möglich, dabei zu sein. So habe ich zukünftig vor, im Frühling und im Herbst vier- bis sechsteilige Seminare zu einem bestimmten Thema anzubieten. Da bis Ende März der Glaubenskurs „Alphalive“ stattfindet, verzichte ich im Frühling 2021 auf ein Seminar.

Wie steht es mit unseren Finanzen?

Leider haben durch das Coronavirus auch unsere Finanzen gelitten.

Bis Ende Oktober 2020 gingen von den für 2020 budgetierten Fr. 15'000 Kollekten Fr. 10'116 ein. Verglichen mit dem Vorjahr sind das rund Fr. 3'000 weniger. Der Grund dürfte in den vielen ausgefallenen Gottesdiensten liegen.

Etwas weniger ausgeprägt sind die Zahlen bei den Kirchenbeiträgen: Budget 2020 Fr. 50'000, Beiträge Ende Oktober Fr. 40'495. Hier fehlen also noch ca. Fr. 9'500.

Bekanntlich beträgt die Umlage Fr. 86'522. Davon konnten wir bis jetzt Fr. 70'522 abliefern. Wer hilft, damit wir die restlichen Fr. 16'000 bis Ende Dezember überweisen können?

Erfreulich ist, dass für das Erntedankfest Fr. 5'500 zusammengelegt wurden.

Ausserdem erhielten wir eine ausserordentlich grosszügige Spende von einem Gemeindemitglied. Dafür möchten wir auch an dieser Stelle recht herzlich danken!

Walti Bitzer, Kassier

Zerbrechliche Schale

Hast du schon altes, feines Porzellan gesehen?

Hauchdünne Wände, wunderzarte Gebilde! Zerbrechlich, höchst zerbrechlich; aber unendlich kostbar. Sind alte Leute nicht dem alten Porzellan ähnlich? Sie werden mit den Jahren feiner, zarter. Ihre Gesichter, ihr ganzes Gehaben ist durchscheinend geworden, von innen erleuchtet. Diese Innerlichkeit breitet sich auf die ganze Umgebung aus. Ist es Kindern und jungen Leuten darum so wohl in ihrer Nähe, weil sie spürbar erleben, wie des Herzens Türen offen stehen und die Güte sie umfängt wie eine linde Sonne?

Behutsam heisst es mit dem alten, feinen Porzellan umzugehen, noch behutsamer heisst es mit den alten Menschen umzugehen. Diese Forderung trifft nicht zuerst ihre Nächsten, sondern sie selber. Am behutsamsten

müssten alte Leute mit sich selber umgehen, soll ihre zerbrechliche Schale nicht Schaden leiden und keine Dunkelheit in sie einbrechen. Ängste, falsche Wertschätzungen, bittere Erinnerungen dürfen sie weder in sich wachsen lassen, noch in sich tragen. Sie dürfen nur noch lieben und mit ihrer Liebe und ihrem Vertrauen auf die Macht und Kraft Gottes alle Schatten besiegen. Dann wird es sich erweisen, dass ihre Zartheit stärker und widerstandsfähiger ist als die äussere Kraft der Jungen. Eines nur ist Bedingung – sich von Gott tragen lassen und nicht selber kämpfen, den Schlachtruf Gottes kennen und ihm gehorchen: Durch Stillesein und Hoffen werdet ihr stark sein. Altes feines Porzellan, wie köstlich bist du vor dem Herrn und vor den Menschen. Friedel Maurer



Impressum

Evangelisch-methodistische Kirche Affoltern am Albis
Zürichstrasse 47, 8910 Affoltern am Albis
044 761 61 18

Internet: www.emk-affoltern.ch

Postcheckkonto: 80-46859-1

Redaktion und Layout: Urs Baumann

Adressen

Pfarrer:

Urs Baumann, 044 761 61 18 oder 079 848 73 76,
urs.baumann@emk-schweiz.ch
Schlossmattstrasse 28, 8934 Knonau

Miete und Belegungsplan der kirchlichen Räume:

Brigitte Signer, 056 664 32 83 oder 079 215 03 38
brigitte.signer@outlook.com
Himmelrychstrasse 39, 5634 Merenschwand

Jahreslosung 2021:

Seid barmherzig, wie Euer Vater im Himmel barmherzig ist!
(Johannes 6,36)

**Wir wünschen allen Frohe Weihnachten und ein
gesegnetes neues Jahr!**